

Dinstag den 9. März 1875.

(765—1)

Nr. 1807.

Vicitations-Kundmachung

über die Hintangabe der in den Reichsstraßen des Baubezirkes Laibach im Jahre 1875 auszuführenden Conservations- und Reconstructiionsbauten, dann Lieferungen.

Diese sind:

Auf der wiener Straße:

1. Die Conservationsarbeiten an der Eschermuth'scher Sevebrücke im D. Z. O/11—12 mit 978 fl. 78 kr.
2. Die Conservation an der Feistritz-Brücke im D. Z. I/15—II/0 mit 603 fl. 41 kr.
3. Die Geländeraufstellung in der Straßenmeister-Station Kraxen mit 253 fl. 46 kr.
4. Die Bei- und Aufstellung von Randsteinen im D. Z. III/7—8 39 fl. — kr.
5. Die Schutzmauerherstellung zwischen dem D. Z. III/15—IV/0 mit 37 fl. 77 kr.
6. Die Conservation des Durchlasses im D. Z. V/11—12 mit 216 fl. 26 kr.
7. Die Conservation an dem Brückel im D. Z. II/1—2 mit 531 fl. 17 kr.

Auf der triester Straße:

8. Die Herstellung einer neuen und Reconstruction der alten Straßensitzmauer im D. Z. I/2—3 mit 67 fl. 20 kr.
9. Die Conservation des Durchlasses beim Wagner im D. Z. II/3—4 mit 183 fl. 73 kr.

Auf der loibler Straße:

10. Die Conservation der Zeyerbrücke in Zwischwässern im D. Z. I/9—10 mit 811 fl. 99 kr.

Auf der agramer Straße:

11. Die Beistellung von Brücklingen für die laibacher Rannbrücke mit 240 fl. — kr.
12. Die Reconstruction des Durchlasses im D. Z. O/13—14 mit 157 fl. 38 kr.
13. Die Geländerherstellung im Straßenmeister-Districte Weizelburg mit 196 fl. 22 kr.
14. Die Bei- und Aufstellung von neuen Randsteinen im D. Z. V/4—5 mit 104 fl. — kr.

Wegen Uebernahme dieser Bauherstellungen wird die Minuendo-Vicitation im Amtlocale des Baudepartements der k. k. Landesregierung

am 22. März 1875

abgehalten werden. Dieselbe wird um 9 Uhr vormittags beginnen und nach den einzelnen Objecten, in der angeführten Reihenfolge vorgenommen werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß jeder Vicitant oder Vicitationsbevollmächtigte, welcher letzterer sich bei der Vicitationscommission mit einer von seinem Nachthaber ausgestellten Vollmacht auszuweisen hat, das Spermium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zuhanden der Vicitations-Commission zu erlegen, oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer hierländigen öffentlichen Kasse mit dem Regscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem Spermium Neugelde belegte, und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen Offerte sind bei dem genannten Baudepartement zu überreichen, werden jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, so wie die Kostenanschläge sammt den Plänen, können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, so wie auch am Vicitationsstage selbst bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden und es wird vorausgesetzt, daß jeder Erstehungslustige solche genau kenne und sich denselben unbedingt unterwerfe, was in einem schriftlichen Offerte ausdrücklich zu bemerken ist.

Laibach, am 2. März 1875.

k. k. Landesregierung für Krain.

(639—2)

Nr. 93.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Kraxen ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. nebst freier Wohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese definitiv zu besetzende Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, und zwar die bereits angestellten Lehrindividuen im Wege der vorgesezten Bezirksbehörde bis 25. März 1875

beim Ortschulrath in Kraxen einzubringen.

R. l. Bezirksschulrath Stein, am 17. Februar 1875.

Der Vorsitzende: Klancic.

A n z e i g e b l a t t.

(598—3)

Nr. 9376.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Tomblé von Feistritz die executive Versteigerung der dem Anton Knafelz von Zagorje gehörigen, gerichtlich auf 1668 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

16. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

18. Mai 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein Spermium Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 1sten Oktober 1874.

(463—3)

Nr. 7784.

Neuerliche Tagfahrung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die executive Versteigerung der der Maria Miklavc von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 1205 fl. geschätzten Real-

täten sub Ref.-Nr. 316 und 372 ad Grundbuch Haasberg aus dem Rückstandsausweise vom 1. Mai 1872 schuldigen 710 fl. 12 kr. übertragen und die neuerliche Feilbietungs-Tagfahrung auf den

16. März 1875,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt auch unter dem Schätzungswert hinangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 20sten Oktober 1874.

(488—3)

Nr. 4420.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Berjatel von Gottschee gegen Anton Skufca von Schwertz Nr. 35 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. Jänner 1872, Zahl 110, schuldigen 19 fl. 8. W. c. a. c. in die exec. Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 276 eingetragenen Realität im gerichtlichen erhobenen Schätzungswert von 1209 fl. 8. W. reasumendo gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

17. März,

auf den

19. April

und auf den

20. Mai 1875, jedesmal vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Gerichte mit dem Anhang bestimmt wor-

den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. Dezember 1874.

(640—3)

Nr. 297.

Erinnerung

an Bartlma Pogačnik und dessen unbekanntes allfälliges Rechtsnachfolger und Prätendenten.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Bartlma Pogačnik und dessen unbekanntes allfälliges Rechtsnachfolgern und Prätendenten durch einen Curator ad actum hiermit erinnert:

Es habe Mathias Klavua von Asp Nr. 33 wider dieselben die Klage auf Erfindung, rücksichtlich der Wiese Urb.-Nr. 785 ad Herrschaft Velbes sub praes. 26. Jänner 1875, Z. 297, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

20. März 1875,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekanntes Aufenthalts Herr Andreas Suppan von Bormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfahung mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. Jänner 1875.

(509—3)

Nr. 523.

Erinnerung

an Herrn B. Janeschky, Agent von Eschinkels Söhne in Laibach.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Villach wird der Herr B. Janeschky, Agent von Eschinkels Söhne in Laibach hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Karl Brandt in Villach, durch Dr. Drazl, die Klage auf Ungiltigkeit eines Pferdehandels sammt Anhang eingebracht, in deren Erledigung die Tagfahrung zum mündlichen Verfahren mit dem Anhang des § 29 a. G. D. auf den

31. März 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Friedrich Sottari in Villach als curator ad actum bestellt.

Der Gellagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfahung mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gellagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Villach, am 20sten Jänner 1875.

Warnung!

Trotzdem ich schon im Jahre 1871 öffentlich erklärte, daß ich für die von meiner Frau Franziska gemachten Schulden nicht aufkomme, werde ich dennoch wegen solchen häufig gemahnt. Ich erkläre deshalb wiederholt, daß ich für die Schulden meiner Frau kein Zahler bin und warne Jedermann für auf meinen Namen etwas zu borgen.

Johann Lampe,
Rauschfanglehrermeister in Schischla.

Guten guten Nebenverdienst kann derjenige erzielen, der im Stande ist, eine gute Anzahl Adressen von Gütebesigern, Rentiers, überhaupt von gut sitzenden Personen des dortigen Platzes und der Umgegend zu verzeichnen. Reflectanten wollen gef. ihre resp. Adressen sub H. 1255 Herrn Rud. Woffe, Hamburg zustellen. (781)

Förster-Stelle.

Bei der Gewerkschaft Kanker wird ein Förster aufgenommen; selber soll gesetzten Alters, von guter Gesundheit sein. Verehlichte haben den Vorzug. An Kenntnissen wird gefordert deutsche und slovenische (kranische) Sprache, Erfahrungen im Culturwesens. Befähigung einen grossen Mercantil-Holzschlag selbständig zu leiten und zu beaufsichtigen und die bezüglichen Forstausweise zu führen. Bezüge: 25 fl. Monatsgehalt, freie Wohnung und Holz, für verehlichte für eine Kuh freies Futter. Belegte Gesuche sind sogleich an der Gewerkschaft Kanker in Krain zu leiten. Dienstantritt 1. Mai. (785) 3-1



Schicken Sie Ihre Adresse an (766) 25-1

M. Löwy's
27ke.-Centraldepot
WIEN,

II., Schmelzergasse 6
und Sie bekommen sodann eine wohlfortierte complete Muster-Collection, sowie ausführliches Warenverzeichnis gratis u. franco eingeschickt.

Jede Bestellung aus der Provinz, selbst die kleinste wird auf das solideste und pünktlichste ausgeführt.

Zu der

Samen- und Obstbauschule Weinberlhof bei Bozen,

sind schöne Hoch-, Zwerg- und Pyramidenbäume von Apfel, Birn, Kirsche und Pfirsich von den besten Sorten zu billigen Preisen abzugeben; sowie alle Arten Allee- und Bergesträucher für Anlagen; auch zweijährige Weissdorn und Akazien-Setzlinge, 100 Stück zu 60 kr.; Acer negundo, einjährige 100 Stück 30 kr.; detto zweijährige 100 Stück 50 kr. (2285-15)
Verzeichnisse werden auf Verlangen gratis zugesandt. Josef Unterrainer.

Sobald ist erschienen die 35. Aufl. des weltbekanntesten, lehrreichen Buches

Der persönliche Schutz

Rathgeber für Männer jeden Alters von Laurentius. In Umschlag verlegt.

Tausendfach bewährte Hilfe und Heilung (25jährige Erfahrung!) von

Schwäche-

zuständen des männl. Geschlechts, Nervenleiden etc., den Folgen zerrütender Uananie und geschlechtlicher Excesse. — Durch jede Buchhandlung, auch Wien von Carl Bohan, Wollzeile 33, wie von dem Verfasser, Gohsestraße, Leipzig, zu beziehen. Preis 2 fl. 30 kr.

Gewarnt wird vor den Nachahmungen und Nachäffereien meines Buches, die sich, um das Publicum zu täuschen, sogar bis auf den Wortlaut meiner Anzeige erstrecken, wie es der Verleger von Meta's Selbstbewahrung thut. Daher achte man darauf, die echte Ausgabe meines Buches, die 35. Original-Ausgabe von Laurentius

zu bekommen, welche einen Octavband von 232 Seiten mit (626) 5-2

60 anatom. Abbildungen in Stahlstich bildet und mit dem Namensstempel des Verfassers versiegelt ist.

NB. Eine größere Anzeige, die Zurückweisung eines Angriffs der G. Pönnicke'schen Buchhandlung betreffend, befindet sich im Kladderadatsch sowie in allen größeren Zeitungen. Dr. L.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unangenehmen Fällen bewährten, ganz neuen Methode Harnröhrenflüsse, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Wien, Stadt,
Salsburgergasse 1.

Aus Gichtanfällen, Stricturen, Fluss bei Frauen, Blutharnen, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strophulose oder syphilitische Geschwüre. Die ganze Medication wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.
Bei Einsetzung von 5 fl. 8. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (135) 50-13

Die geschwächte Manneskraft,

beruht meistens auf Schind- u. Stenose der Harnröhre. Sie haben in der Obstructionen für geheime Krankheiten (besonders Gicht, Nerven, etc.) Dr. Hartmann, Wien, Salsburgergasse 1, 1. Stock, täglich von 11-4 Uhr. Auch durch Correspondenz behandelt werden Medicamenten bezogen. (Gehes. S. 135)

(616-2) Nr. 1046.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 15. März 1875 um 10 Uhr vormittags wird im landesgerichtlichen Rathssaale in Gemäßheit des Bescheides und Edictes vom 27sten October 1874, Z. 6977, die dritte executive Feilbietung der der Frau Agnes Jama gehörigen, in der St. Petersvorstadt Nr. 72 gelegenen Hausrealität sammt An- und Zugehör stattfinden.

Laibach, am 16. Februar 1875.

Bahnarzt J. Ehrwerth,

Bereingasse 213 im 1. Stock, (13) 19
ordinirt täglich von 9-4 Uhr.

Manufactur - Consumhalle des LUDWIG ZWIEBACK, Wien, Mariahilferstrasse 110,

ist durch ihren riesigen Um-
satz in der Lage, sämmtliche

27 kr.

in den Annoncen angekün-
digten Artikel in der aller-
besten Qualität zu liefern
und besitzt darin auch die
größte Auswahl.

Dieselbe unterhält aber auch das mannigfaltigste und reichhaltigste Lager von besserer und feinerer Ware und ist, begünstigt durch ihre Vereinfachung, in der Lage, diese ebenfalls zu staunend billigen, jeder Concurrerz die Spitze bietenden Preisen zu verkaufen und erlaubt sich für die bevorstehende Saison auf die modernsten Kleiderstoffe, bestehend aus den verschiedenartigsten glatten und carrirten Lustres, Stoffen, Mohairs und Alpaca, Valeros, farb. Rippen, Matras, Barèges, Mozambiques, Gerlis, feinste franz. Kleider- und Hemden-Percales und anderen Waschstoffen, schwarzer Ware, bestehend aus Lustres, Alpaca, Rippen, Terno, feinst französisch einfachen und double Cachemirs, Mantelstoffen, schwarzen Sammeten, schwarzen und farbigen Seidenstoffen, vorzüglichster schwerer Leinwand und noch vielen andern Artikeln aufmerksam zu machen und empfiehlt sich mit Bereitwilligkeit zur Franco- und Musterbefreiung aller gewünschten Waren- und Warenerzeugnisse. Prompte, reellste Bedienung wird verpfichtet. (784) 12-1

Schon am 1. April erfolgt die Ziehung

der wiener Communal-Anlehens-Prämienlose:

Wiener Lose.

Diese Lose haben jährlich 4 Ziehungen
mit Haupttreffern 200,000 fl. 200,000 fl. etc.
von 200,000 fl. 200,000 fl. etc.

Originallose genau nach Tageskurs und auf 12 Monatsraten à 10 fl.

Promessen zur Ziehung am 1. April Haupttreffer 200,000 fl.
jetzt noch à 2 fl. 50 kr. und Stempel.

Wechselstube der k. k. pr. wiener Handelsbank,
vorm. Joh. C. Sothen, Graben 13.

Promessen auf wiener Lose, von obiger Wechselstube ausgefertigt, sind auch zu beziehen durch: (782) 12-1

Joh. Ev. Wutscher in Laibach.

Ich brauche Geld!

Elle Jedermann, so lange Gelegenheit geboten ist,

um Spottpreise

zu kaufen bei meinem

Ausverkäufe in Laibach

am Hauptplatz im Mall'schen Hause, Eck der Hradeczkybrücke

- Kinder-Sacktücher zu 5 kr. das Stück, 60 kr. 1 Dutzend.
- Leinen-Sacktücher zu 1 fl. das Dutzend angefangen bis 3 fl. 50 kr. die besten.
- Farbige Sacktücher und Kopftücher von 15 kr. bis 25 kr. das Stück.

- Cachenez- und Cachemirtücher zu 35 kr., schwere Seidentücher zu 1 fl. 50 kr.
- Seidenschleifen, Lavalliers, Pattimaschen, Angotbinden, alles zu 25 kr.
- Seidenbänder in allen Farben und Breiten von 15 kr. bis 25 kr. die Elle.

Grosses Lager in Leinensachen:

- 1 Stück 30ellige Garnleinwand, rein Leinen, zu 6 fl. 25 kr.
- 1 Stück 30ellige Flachleinwand für Küchentücher zu 6 fl. 35 kr.
- 1 Stück 30ellige schlesische Hausleinwand zu 8 fl. 50 kr.
- 1 Stück 30ellige Rumburger Creas-Leinen für 6 Leintücher zu 9 fl. 50 kr.
- 1 Stück 36ellige $\frac{1}{2}$ doppelte Stuhl-Creas, geeignet für Wäsche, zu 10 fl.
- Eine 54ellige Rumburger Webe, garantiert Leinen, von 28 fl. bis 32 fl. die feinste.
- Eine 50ellige Holländer Webe, geeignet für Kinderwäsche, zu 22 fl.
- 1 Stück 70 Ellen Chiffon für 13 fl. 50 kr. oder von 18 kr. bis 28 kr. den besten.
- Englischen feinen Shirting, geeignet für Wäsche, von 20 kr. bis 30 kr. den besten.
- 1 Stück 36 ellige Damast- oder Atlas-Gradl zu 8 fl. 50 kr. oder 25 kr. per Elle.
- 1 Dutzend Damast-Servietten von 3 fl. 50 kr. angefangen bis 4 fl. 50 kr. die besten.
- $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Damast weisse Tischtücher von 1 fl. 25 kr. bis 2 fl. 50 kr. die besten.
- Eine Garnitur, bestehend aus 12 Servietten und 1 $\frac{1}{4}$ Tisch-
tuch, zu 6 fl. 50 kr.

- 1 Stück 30 Ellen ungebleichte Handtücher von 6 fl. angefangen bis 7 fl. 50 kr.
- 1 Stück 30 Ellen gebleichte Handtücher von 7 fl. 50 kr. bis 9 fl. oder 27 kr. die Elle.
- Madrapolane, Riesenleinwand und Molinos von 15 kr. bis 25 kr., $\frac{1}{2}$ breit.
- Percalin, Oxforde, Cosmanoser, alle echtfärbig, von 20 kr. bis 25 kr. die Elle.
- Schafwollkleiderstoffe in allen Farben, die neuesten schottischen Muster, von 22 kr. bis 27 kr.
- Läster in allen Farben, hauptsächlich schwarz, von 29 kr. bis 45 kr.
- Eine Garnitur 2 Bettdecken und 1 Tischdecke mit Seidenquasten von 12 fl. bis 15 fl.
- Salonteppeiche und Bettvorleger staunend billig, Laufteppiche zu 27 kr. bis 32 kr.
- Brüner Schafwollstoffe $\frac{1}{4}$ Ellen breit, auf Herrenanzüge, von 2 fl. bis 3 fl. die Elle.
- 2 Ellen breite Betttücher-Leinwand zu 55 kr. die Elle und mehrere andere Artikel zu herabgesetzten Preisen zum Ausverkaufe am

Hauptplatz im Mall'schen Hause nächst der Hradeczkybrücke in Laibach.

Philipp Grünspan.

Anträge aus der Provinz mittelst Nachnahme prompt. (668) 10-6